

# Im Herbst mehr Platz

SPD-Kreistagsfraktion stattete Münzinghof einen Besuch ab

**MÜNZINGHOF (fu)** — Nach den vorliegenden Planungen wächst Veldens Gemeindeteil Münzinghof in den kommenden Jahren beachtlich: Mit sechs zusätzlichen Gebäuden wird die Anzahl der Einwohner deutlich steigen. Bei einem Besuch von Teilen der SPD-Kreistagsfraktion erläuterte Projektleiter Hans-Werner „Timm“ Lossen gemeinsam mit Geschäftsführerin Theresia Schöberl das anstehende Gesamtprojekt. Werkstattleiter Wolfgang Seel führte durch die Arbeitsstätten.

Bürgermeister Herbert Begert wies darauf hin, dass der Ort als einer von acht Gemeindeteilen mit seinen rund 120 Einwohnern voll in das kommunale Leben integriert sei. Die anstehenden Projekte begleite der Stadtrat wohlwollend. Norbert Reh, Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion, dankte namens aller Gäste, darunter MdL Dr. Thomas Beyer, die Bürgermeister der benachbarten Kommunen und SPD-Bürgermeisterkandidat Herbert Seitz, der Geschäftsleitung für die Einblicke in die Arbeit der Lebensgemeinschaft. Bezirksrat Fritz Körber lobte Münzinghof als „Mustereinrichtung“ in Mittelfranken, die eine echte Ein-

gliederungshilfe für Menschen mit Behinderung darstelle.

Projektleiter Hans-Werner Lossen erläuterte die geplanten Erweiterungen. So habe man bereits erste Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt. Er sei zuversichtlich, noch in diesem Herbst mit dem ersten Gebäudekomplex, den Mitarbeiterhäusern 3 und 4, zusätzlichen Wohnraum schaffen zu können. Weiterhin sei ein Haus für Senioren mit Pflegestation geplant. Dadurch bekämen ältere Menschen die Chance, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung weiterleben zu können.

Außerdem seien für Wohngemeinschaften drei zusätzliche Appartements vorgesehen und — vielleicht noch eine Vision — ein kommunales Zentrum mit Saal, Gemeinschafts- und Therapieräumen, einem Andachtsraum, einem Internet-Café und einer Gastronomie. Dieses Gebäude solle so errichtet werden, dass das in der Ortsmitte bestehende Gewölbe („Altes Haus“) erhalten bleibe. Letztlich sei an eine ökologisch sinnvolle Wärmeversorgung (Hack-schnitzelheizung) gedacht. Den Erweiterungen seien allerdings durch



Werkstattleiter Wolfgang Seel (rechts) gibt den richtigen Ton vor, neben ihm SPD-Landratskandidat Norbert Reh, Veldens SPD-Bürgermeisterkandidat Herbert Seitz, MdL Dr. Thomas Beyer, Bürgermeisterin Heidi Suttner aus Neuhaus sowie 2. Bürgermeisterin Brigitte Stöber und Bürgermeister Wolfgang Plattmeier aus Hersbruck. Foto: S. Fuchs

das Landschaftsschutzgebiet natürliche Grenzen gesetzt.

Werkstattleiter Wolfgang Seel bot beim Rundgang Einblicke in die Wohn- und Arbeitsbereiche. Die Gäste konnten sich in den einzelnen Werkstätten umsehen, etwa dem

Metallbau und der Schreinerei, wo Behinderte und Nichtbehinderte, in der Regel, angeleitet von einem Handwerksmeister, gemeinsam Aufträge ausführen. Vielfältige Beschäftigungsangebote gebe es auch in der Bäckerei, der Käserei, der Kerzenwerkstatt, der Gärtnerei und

der Land- und Hauswirtschaft. Die Betriebe würden einen Jahresumsatz von weit über einer Million Euro erwirtschaften. Insgesamt stünden rund fünfzig Mitarbeiter in den anerkannten Werkstätten auf der Lohnliste mit gleichem Verdienst wie auf dem ersten Arbeitsmarkt.